



# s`WBV-Bladl

Mitteilungsblatt der Waldbesitzervereinigung Regensburg Nord w.V.

Nummer 18

Donaustauf

Mai 2014

**Sehr geehrte Mitglieder,**

**mit den vorliegenden Mitteilungen möchten wir Ihnen wieder einen kurzen Überblick über das Vereinsgeschehen der letzten Monate geben und Sie auf aktuelle Neuerungen, Angebote und Termine Ihrer WBV aufmerksam machen.**

## Einladung Jahresausflug 2014

### **Lehrfahrt in die Oberpfalz**

**Raum Amberg - Vilstal – Lauterachtal**

**Sehr geehrte WBV-Mitglieder,**

**wir möchten Sie hiermit sehr herzlich zu unserer traditionellen Lehrfahrt einladen, die uns in diesem Jahr in die Oberpfalz, in den Raum Amberg, das schöne Vilstal und das Lauterachtal führen wird.**

- **Freitag, 13. Juni 2014**
  - **Abfahrtszeiten und - Orte:**
    - 6:15 Wörth / Petersplatz
    - 6:20 Pfraumbach bzw. Kirnberg
    - 6:25 Zumhofer Kreuzung
    - 6:30 Brennberg / Raiffeisenbank
    - 6:35 Forstmühle / Gottesberg
    - 6:40 Altenthann/ Abzw. Adlmannstein
    - 6:45 Bernhardswald (Kreisel)
    - 7:00 Pendlerparkplatz Lappersdorfer Kreisel;
  - **Rückkehr nach Lappersdorf ca. 20.30 -21.00 Uhr  
nach Wörth ca. 21.15 -21.45 Uhr**
  - **Unkostenbeitrag: (Bus, 2.Frühstück, Plattenfahrt)**
    - **Mitglieder u. (Ehe-)Partner 25 €;**  
**Familienangehörige 15 €**
    - **Nichtmitglieder 30 €**
  - **Kleidung für jedes Wetter u. festes Schuhwerk !!!**
  - **Verbindliche Anmeldung: nur schriftlich mit beiliegendem Formular**
    - **per Post oder per Fax: 09403/969028**
    - **per email: wbvregensburg-nord@t-online.de;**  
**(ggf. mit vollständigen Angaben, vgl. Formular)**
- bis spätestens Mittwoch, 11.06.2014  
an die Geschäftsstelle senden.**

**Bitte beachten Sie: Wir haben nur einen Bus zur Verfügung; der zeitliche Eingang der schriftlichen Anmeldungen entscheidet!!! Nähere Vorab-Info`s auf der vorletzten Seite, das Anmeldeformular auf der Rückseite dieses Rundschreibens!**

## Waldschutz:

### **Borkenkäfer und „Zufällige Ergebnisse“**

Kontrollieren Sie Ihre Bestände im Sommer regelmäßig auf Borkenkäferbefall sowie auf durch Nässe oder Wind (z.B. oft ganz lokale Wirbel bei Gewittern) umgestürzte Bäume oder Gipfelbrüche !!! (Monitoring Populationsentwicklung und Info`s : [www.borkenkaefer.org](http://www.borkenkaefer.org))

**Vor** Aufarbeitungsbeginn – auch wenn Sie zunächst vielleicht nicht an einen Verkauf denken – bitte Rücksprache mit den zuständigen Dienststellen der WBV halten und an das Finanzamt denken (siehe auch Rubrik „Holzvermarktung und Finanzamt“ in dieser Ausgabe!)

## Holzvermarktung und Finanzamt:

### **Kalamitätsnutzungen anmelden lohnt sich**

Im Verlauf des letzten Sommers waren nicht wenige Waldbesitzer von zwar lokalen, aber dann teilweise recht massiven Schäden durch Gewitterstürme betroffen. Hier gilt es Ruhe zu bewahren, nicht unüberlegt zu handeln.

Und zum Beispiel **v o r Aufarbeitungsbeginn** an die Abgabe einer **Kalamitätsmeldung** zu denken - auch bei zunächst kleineren und evtl. verstreuten Schäden über alle Flächen. Das kann sich auf jeden Fall lohnen, vor allem, weil man nie im voraus weiß, welche Schäden insgesamt über alle Waldbesitzflächen über ein gesamtes Kalenderjahr bzw. landwirtschaftliches Geschäftsjahr auflaufen werden. **Nähere Info`s im Innenteil auf Seite 4 und 5.**

### Geschäftsstelle/Postanschrift:

Bergstr. 17, 93093 Donaustauf

Tel.: 09403/2025 Fax.: 969028

email: [WBVRegensburg-Nord@t-online.de](mailto:WBVRegensburg-Nord@t-online.de)

homepage: [www.wbvregensburg-nord.de](http://www.wbvregensburg-nord.de)

### Operativ/Mitgliederbetreuung

- Ansprechp. f. Waldflächen **südl./östl. B16 neu**  
**Dienststelle Ost: Thomas Iberl, Geschäftsführer**  
Tel.: 09403/2025 Fax.: 969028  
Hdy: 0175/7267436
- Ansprechp. für Waldflächen **nördl./westl. B16 neu**  
**Dienststelle West: Michael Frank, Stellv. Gschf.**  
Tel.: 09473/95095-32 Fax.: -31 Hdy 0160/3657947

Rückblick FV Oberpfalz: [www.fvoberpfalz.de](http://www.fvoberpfalz.de)

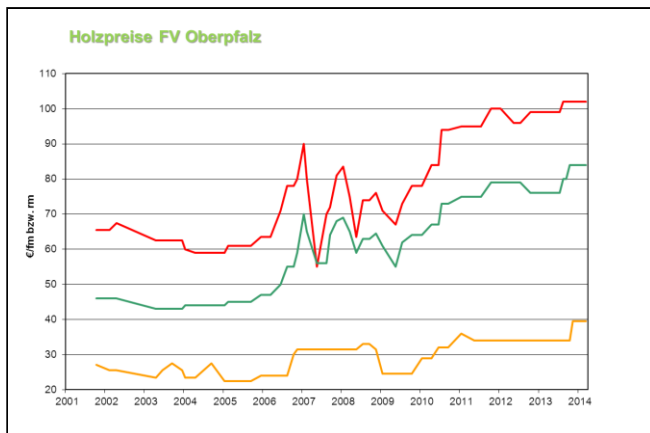
## Geschäftsjahr 2013 in Stichpunkten

### • Kennzahlen

- 26 Waldbesitzervereinigungen,
  - 24.500 Waldbesitzer mit rd. 200.000 ha Waldfläche
  - Vermarktungsmenge über Rahmenverträge FVO
    - o Gesamt: 515.000 fm (Wert: über 40 Mio €)
    - o ca. 460.000 fm an 15 Sägewerke
    - o ca. 70.000 Rm Industrieholz an 5 Verarbeiter (vorwiegend Papierholz)
    - o Nadelwertholzsubmission 215 fm
- Ø Erlöse / Maximal-Erlöse 2013 (Ø Erlöse Vorjahr 2012)  
€/fm frei Lagerplatz Himmelkron, Oberfranken**
- Fichte (Tanne): 195 € / max 386 € (174 €)  
Kiefer: 141 € / max 293 € (141 €)  
Lärche: 206 € / max 409 € (212 €)
- Gesamtvermarktungsmenge der Mitglied-WBVs
    - o Knapp 1 Million Festmeter
- Zum Vergleich: Holzeinschlag  
in Deutschland insgesamt: ca. 53 Mio  
in Bayern insgesamt: ca. 17 Mio  
davon aus dem Privatwald: ca. 9 Mio*

### • Holzpreise FVOberpfalz €/fm bzw. rm netto frei Wald

**Fi / Kie** BC 2b+ u. **Papierholz**



Ungefähr ab dem IV. Quartal haben die Nadelrundholzpreise noch einmal leicht bis merklich und der Papierholzpreis deutlich angezogen. Wie im WBV-Bladl Nr. 17 vom Dezember ausführlich dargelegt, bewegen sich die Holzpreise somit – über die Jahrzehnte gesehen und wenn man die Inflation außeracht lässt – vor allem in Bayern auf einem sehr hohen Niveau. Seit fast 5 Jahren und damit ungewöhnlich lang.

### • Geschäftsbericht (auszugsweise in Stichpunkten)

- Trend: Einschlagszurückhaltung der Waldbesitzer
  - o Seit 2011 ist der Einschlag im Kleinprivatwald um 2 Mio Festmeter pro Jahr zurückgegangen, obwohl Holzpreise gestiegen sind; Holzpreisspekulationen der Waldbesitzer
  - o Höherer Holzpreis = Höherer Einschlag hat sich aus Sicht der Sägewerke in den letzten Jahren nicht bestätigt => Auswirkungen auf Holzpreisverhandlungen

- o Zunehmende Importe z.B. aus Tschechien: Sägewerke bauen zunehmend alternative Rohstoffkanäle und die entsprechende Transportlogistik auf, die auch in Monaten und Jahreszeiten guter Rundholzversorgung in Deutschland nicht einfach wieder aufgegeben werden.
- WBVs: stark unterschiedliche Arbeitsbelastung
  - o Bsp: Nachbar-WBV Nabburg-Burglengenfeld => Schneebruch Dezember 2012 und Sommerstürme August 2013 führten im Vergleich zum Vorjahr zu einer Vervierfachung der Vermarktungsmenge
- Betrieb und Weiterentwicklung des Intranetzes für die Mengenkoordinierung der 26 WBVs für Rahmenvertragsvereinbarungen
- Neu: Verkaufs- u. Zahlungsbedingungen der FVO
  - o Bisher wurden den Rahmenverträgen die „VZB“ Bayerische Staatsforsten zugrunde gelegt.
  - o zu finden: [www.fvoberpfalz.de](http://www.fvoberpfalz.de) => [Holzmarkt](#)
- 40-Jahrfeier der FVO auf Schloß Guteneck mit Festschrift

### • Forstpolitische Verbands- und Gremienarbeit

Mitarbeit, Begleitung und Teilnahme:

- Bayerischer Waldbesitzerverband – v.a. Holzmarktausschuss
- Bayerischer Bauernverband – v.a. jährliche Herrschinger Holzmarktgespräche mit Vertretern der Säge-, Holzwerkstoff- und Papierindustrie
- Arbeitsgemeinschaft deutscher Waldbesitzerverbände „Die Waldeigentümer“
  - o [www.waldeigentuemmer.de](http://www.waldeigentuemmer.de)
- Forstlicher Beirat am Staatsministerium für ELF
- Verein für Standortserkundung in Bayern e.V., VFS
  - o [www.vfs-muenchen.de](http://www.vfs-muenchen.de)
- „Regensburger Holzbörse“: Gespräche des Verbandes der Holzwirtschaft und Kunststoffverarbeitung Bayern/Thüringen e.V.
- Bayerischer Forstverein
  - o [www.forstverein.de/landesforstvereine/bayern/](http://www.forstverein.de/landesforstvereine/bayern/)

### • Politische Vertretung

- Kritische Begleitung der (Ausschuss-)Arbeit von
- Parlament und Bayerischer Landtag und
  - Staatsministerium ELF

### • Beteiligung an Forschung und Lehre

- z.B. Mitarbeit an der Projektgruppe „Walderben“ der TU München

### • Aufsichtsfunktion in den Tochtergesellschaften

- z.B. Genossenschaft für Waldwirtschaft e.G.
- o [www.waldinfolplan.de](http://www.waldinfolplan.de)

## Holzmarkt aktuell:

### Rundholzpreise geben etwas nach

Seit Mai bröckeln die bisherigen Rundholzpreise etwas:

- Zum einen wegen dem zum Frühjahr hin üblichen Überangebot aus dem Privatwald („Bauernbuckel“). Dieses ist aufgrund zur Holzurückung von Dezember bis in den Februar hinein ungünstiger Bedingungen (Nässe, kein Frost) in diesem Jahr noch deutlich heftiger und zeitlich konzentrierter als üblich ausgefallen.
- Zum anderen hat der „ausgefallene“ Winter den Sägewerken optimale Einschnittsbedingungen beschert. Hohe Schnittholzproduktion erzeugt auch große Mengen der für die Gesamtkalkulation der Werke zunehmend wichtiger werdenden Sägenebenprodukte wie z.B. Späne, Hackschnitzel, die in hohem Maße auch energetisch genutzt werden (z.B. Pellet-Herstellung). Folge des milden Winters: Vergleichsweise wenig Nachfrage, somit Überangebot und starker Preisverfall. Und damit auch in der Gesamtkalkulation Druck auf die Rundholzpreise.
- Hinzu kommt ein weiterer wichtiger Faktor: Zunehmender Import von Rundhölzern vor allem aus Tschechien und anderen osteuropäischen Ländern bis hin zu den baltischen Staaten und Russland.

#### Ursache für diese Entwicklung aus Sicht der Säger:

chronischer, und zeitweise immer wieder akuter Rundholzmangel wegen sehr schwankendem Einschlagsverhalten vor allem des Kleinprivatwaldes und gefühltem „Trend zur Einschlagszurückhaltung.“



**O Herr verschone uns !** Nach einem sonnenscheinarmen und nasskalten Frühjahr – es war der kälteste Mai seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1880 - und sintflutartigen Regenfällen im Juni kam der Hochsommer mit aller Wucht. Und mit ihm heftige Gewitter!

Während unsere benachbarten WBVs verbreitet teils schwere Schäden zu verzeichnen hatten – z. B. WBV Regensburg-Süd und ganz besonders die WBV Nabburg-Burglengenfeld - wüteten Windhosen und Böenwalzen im Bereich der WBV Regensburg-Nord nur ganz lokal bei einer Handvoll unserer Mitglieder. Allerdings waren über das ganze WBV Gebiet häufig Gipfelbrüche und Einzelwürfe zu verzeichnen, die oft übersehen wurden und bis in den Winter hinein dem Borkenkäfer gute Vermehrungsmöglichkeiten geboten haben.

Folge: Wir starteten heuer mit einem deutlich erhöhten Grundbestand an Borkenkäfern (sowohl Buchdrucker, als auch Kupferstecher) in das Frühjahr. Zudem erfolgte der erste Schwärmflug bereits Anfang April und damit so früh wie nie zuvor !

## Einladung zur Interforst 2014, München:

### WBV-Informationsfahrt mit dem Zug zur Interforst nach München

*Donnerstag, 17. Juli 2014*

**Sehr geehrte WBV-Mitglieder,**

**vom 16. – 20. Juli findet in München die Messe Interforst statt.** Die Messe zeigt das gesamte Branchenspektrum von der Aufforstung über die Holzernte bis zum Sägewerk. Neben dem Technikangebot der Aussteller bietet die Messe ein reichhaltiges Fachprogramm, das aus einem kostenpflichtigen Kongress am 17. und 18. Juli besteht sowie aus täglichen, frei zugänglichen Foren, die das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) organisiert. Hinzu kommen diverse Sonderschauen und Vorführungen.

**Wir möchten Sie hiermit sehr herzlich einladen zur Informationsfahrt mit dem Zug zur Interforst 2014 nach München:**

- Termin: Donnerstag, 17. Juli 2014
- Vergünstigte Eintrittskarte (ohne Kongress): 15 €
- Zugfahrt und MVV (U2 bis Messestadt Ost): 10 €

*Bayern-Ticket gemeinsam ab/bis Regensburg Hbf*

Hinfahrt: \* Regensburg ab: 09:51 Uhr ALEX Gleis 4  
Ankunft Messestadt Ost: ca. 11:55 Uhr

Rückfahrt:\* Messestadt Ost ab ca. 17:45 Uhr (U2)

Ankunft Regensburg Hbf: 20:11 Uhr

**\* Kurzfristige Änderungen vorbehalten !!!**

**Günstige Parkmöglichkeiten im Parkhaus der Regensburg-Arcaden am Bahnhof.**

Alternativ: ÖPNV-An-/Rückfahrt bis/von Rgbg Hbf mit RVV-Bussen z.B. ab Wörth o. mit Zug („Park a. Ride“) ab Regenstauf o. Beratzhausen u Laaber.

- Treffpunkt: Hbf Regensburg - 09:30 Uhr Wartehalle 1. Stock vor den Fahrkartenschaltern der DB  
Wartehalle befindet sich direkt über der Eingangshalle (Rolltreppe rauf !) bzw. von der Gleisüberführung von den Arcaden her kommend nicht mit Rolltreppe runter in Eingangshalle fahren, sondern einfach geradeaus weiter)
- Anmeldung notwendig: bis spätestens So,13.07.14
  - **tel. oder per Fax bei der Dienststelle West !!!:**  
**Herrn Michael Frank** Tel.: 09473/95095-32  
Fax.: -31 (Da wir uns beim Bayerischen Waldbesitzerverband um eine ausreichende Zahl Gutscheine für vergünstigte Tagestickets bemühen müssen brauchen wir möglichst bald einen gewissen Überblick: deshalb
  - **Besser baldmöglichst anmelden und zur Not kurzfristig absagen (ist unproblematisch) als mit der Anmeldung bis zum letzten Drücker zu warten !!!**



## Holzvermarktung und Finanzamt:

### Kalamitätsnutzungen anmelden lohnt sich



Im Verlauf des letzten Sommers waren nicht wenige Waldbesitzer von zwar lokalen, aber dann teilweise recht massiven Schäden durch Gewitterstürme betroffen. Hier gilt es Ruhe zu bewahren, nicht unüberlegt zu handeln. Und zum Beispiel vor Aufarbeitungsbeginn an die Abgabe einer Kalamitätsmeldung zu denken - auch bei zunächst kleineren und evtl. verstreuten Schäden über alle Flächen. Das kann sich auf jeden Fall lohnen, vor allem, weil man nie im voraus weiß, welche Schäden insgesamt über alle Waldbesitzflächen über ein gesamtes Kalenderjahr bzw. Wirtschaftsjahr auflaufen werden.

Für Waldbesitzer gibt es allgemein, jedoch insbesondere bei sog. Kalamitätsnutzungen (= Nutzungen infolge höherer Gewalt) viele Möglichkeiten, die Steuerlast zu reduzieren. Leider werden sie häufig nicht in Anspruch genommen bzw. können aufgrund der Nichtbeachtung einiger Formvorschriften nicht geltend gemacht werden.

Bei Kalamitätsnutzungen (= Nutzungen infolge höherer Gewalt) handelt es sich um Zwangsnutzungen wie beispielsweise aufgrund von Windwurf, Schneebruch, Borkenkäfer, Hallimasch, Neuartige Waldschäden. Darüber hinaus können Rotfäuleanteile über 30% und Schäden durch Fichtenblattwespe mit Nadelverlusten über 60% nach gesonderten Vorschriften als Kalamitätsnutzungen anerkannt werden.

Kalamitätsnutzungen unterliegen seit 2012 (bzw. dem Wirtschaftsjahr 2012/13) ab dem ersten Festmeter höchstens dem halben persönlichen Steuersatz.

In den Genuss von sogar ¼-Steuersatz kommt man unverändert nur mit Erlösen aus Holznutzungen über dem "normalen Nutzungssatz.

Wer weniger als **30 ha** Waldfläche bewirtschaftet (wohl 95 % unserer Mitglieder), für den wird derzeit pauschal ein "normaler Nutzungssatz" von **4,5 fm/ha** angenommen. Die Finanzverwaltung beabsichtigt, diese Werte auf 50 ha bzw. 5 fm/ha anzuheben.

Grundvoraussetzung: Kalamitätsnutzungen müssen

- waldortbezogen (Flurnummer, Gemarkung) in ihrer Höhe angeschätzt werden und
- unverzüglich (spätestens innerhalb von 3 Monaten) nach Kenntniserlangung und unbedingt vor Aufarbeitungsbeginn

- beim Landesamt für Steuern in Nürnberg (u.a. für Waldflächen in der Oberpfalz) bzw. in München (u.a. für Waldflächen in Niederbayern) mit dem Vordruck EST 560 mitgeteilt werden!

Die Schadensanmeldung hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass evtl. eine Überprüfung des Schadens durch den Forstsachverständigen der Steuerverwaltung erfolgen kann.

Prüfungsfrist: beträgt an sich zwei Wochen; in dringenden Fällen ist auch eine telefonische Anmeldung möglich: (Tel: München 089/9991-2355 bzw. Nürnberg 0911/991-2451); insbesondere v.a. bei Borkenkäfer-Schäden im Sinne einer zügigen Abfuhr des Holzes ggf. auch eine tel. Abfuhrgenehmigung denkbar!

Nach Abschluss der Aufarbeitung ist dem Finanzamt die tatsächlich aufgearbeitete Schadholzmenge mitzuteilen.

Im Wirtschaftsjahr muss der gesamte Holzeinschlag mengenmäßig getrennt nach ordentlichen und außerordentlichen Holznutzungen aufgezeichnet werden.

Als Nachweis können dienen:

- Aufnahmelisten, Nummernbücher, in die das aufgearbeitete Nutz- und Brennholz getrennt nach Holzarten, Holzsorten (Güte- und Stärkeklassen) und Holzmenge eingetragen wird.
- Holzkaufverträge, zugrunde liegende Aufnahmelisten und Abrechnungen

**Sonderfall Borkenkäferkalamitäten:**

sobald Schaden erkennbar ist, eine Schadensmeldung abgeben => für jedes Käfernest, das erkennbar wird, sollte eine eigene Schadensmeldung abgegeben werden!

**Sonderfall „Katastrophenjahre“ (z.B. 1990, 2006, 2007):**

- In Jahren einer Einschlagsbeschränkung nach dem Forstschädenausgleichsgesetz gilt:
  - ⇒ ¼-Steuersatz auf alle Kalamitätsnutzungen (auch innerhalb des Nutzungssatzes.
- Nach größeren, überregionalen Katastrophen wie beispielsweise der Sturm Wiebke 1990 (wenn mit „erheblichen und überregionalen Marktstörungen“ (des Holzmarktes) zu rechnen ist **und** das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Regelungen des Forstschädenausgleichsgesetzes (kurz: ForstSchAusglG) in Kraft gesetzt hat, bietet sich zudem die Möglichkeit einer **steuerfreien Rücklage nach § 3 des Forstschädenausgleichsgesetzes**, welche in den Folgejahren für viele begünstigte Zwecke relativ unschädlich wieder aufgelöst werden kann.
- Der Vollständigkeit halber zudem der Hinweis auf § 4 des Forstschädenausgleichsgesetzes, wonach für bestimmte Betriebe unter bestimmten Voraussetzungen **im Wirtschaftsjahr einer Einschlagsbeschränkung nach §1 ForstSchAusglG eine deutliche Erhöhung der Betriebsausgabenpauschale auf 90%** (bzw. 65% beim Verkauf auf dem Stock) möglich ist.

(alle Angaben ohne Gewähr)

## Holzvermarktung und Finanzamt:

### Kalamitätsmeldungen – bitte beachten

- Merkblatt, Voranmeldeformular und Abschluss-Meldeformular etc. finden Sie in der jeweils aktuellen Fassung unter nachfolgende Link, den sie auch über unsere homepage [www.wbvregensburg-nord.de](http://www.wbvregensburg-nord.de) => Holzvermarktung => Kalamitätsnutzungen erreichen:  
<http://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Formulare/Steuererklaerung/Einkommensteuer/Forstwirtschaft/Nordbayern/default.php?f=LfSt&c=n&d=x&t=x>
- Man weiß nie, bis zu welcher Höhe sich im Verlaufe eines Kalenderjahres/Wirtschaftsjahres die Kalamitätsnutzungen und ggf. "Kalamitätsfolgenutzungen" (siehe entsprechendes Merkblatt der Finanzverwaltung) summieren.  
Wir empfehlen deshalb, auch bei kleineren Schadereignissen lieber eine Kalamitätsmeldung zuviel abzugeben. Auch wenn es zunächst so aussieht, als ob man mit den Kalamitätserlösen z.B. nach Abzug der "normalen" Betriebsausgabenpauschalen (55 % bzw. 20% bei Stockverkäufen) verteilt auf 2 Jahre die jeweiligen Freibeträge wohl kaum überschreiten wird.
- Gerade wenn Sie nicht nur Waldbesitzer sondern auch Landwirt sind, ist eine Rücksprache mit einem im land- und forstwirtschaftlichen Bereich versierten Steuerberater sofort nach Kenntnisnahme des Schadens zu empfehlen!
- Wald-Sturmversicherung: Wenn Sie über die WBV eine Wald-Sturmversicherung abgeschlossen haben, gilt auch hier: Die Aufarbeitung des Sturmholzes darf nur nach vorheriger Schadenbesichtigung und Zustimmung durch den Versicherer erfolgen !!!
- Wir – die Dienststellen der WBV - unterstützen Sie gerne beim Erheben der für die Meldungen notwendigen Daten und ggf. beim Ausfüllen der Kalamitätsvoranmeldungen und –abschlussmeldungen bzw. ggf. bei der notwendigen Meldung im Rahmen der Wald-Sturmversicherung, sofern und soweit wir sofort nachdem der Schaden eingetreten ist bzw. entdeckt wurde eingebunden werden bzw. worden sind.

## WBV-Service:

### Waldversicherungen für WBV-Mitglieder

Im Rundschreiben Nr. 14 (Okt. 11) haben wir ausführlich Möglichkeiten u. günstige Konditionen für WBV-Mitglieder über den Rahmenvertrag (RV) der Landkreis-WBVs mit der VSDW ([www.vsdw.de](http://www.vsdw.de)) und der AXA Versicherungs AG vorgestellt.

### !!! Bitte Prüfen Sie Ihren Versicherungsschutz !!!

- Haftpflichtversicherung u. Umweltschadenhaftpflicht  
Gerade die bei der Waldbewirtschaftung auftretenden Haftungsrisiken können Sie demnach über den RV zu häufig deutlich (!) günstigeren Konditionen absichern,
  - als dies für Nicht-Landwirte über eine Einzelversicherung möglich wäre (**bitte beachten: die Privathaftpflicht haftet üblicherweise nicht für Schäden im Zusammenhang mit der Waldbewirtschaftung**) bzw.
  - als dies für Landwirte üblicherweise innerhalb einer landwirtschaftlichen Betriebshaftpflichtversicherung möglich ist. (**bitte beachten: Es kann sich deshalb durchaus lohnen, den bei Ihrer Betriebshaftpflicht auf die Mitversicherung Ihres Waldes entfallenden Beitrag zu erfragen, mit den Sätzen unserer Rahmenvereinbarung zu vergleichen und eine Herausnahme des Waldes aus dem bisherigen Vertrag zu prüfen**)
- Wald-Sturmversicherung, Waldbrandversicherung  
Detaillierte Informationen zu den Versicherungsarten, zum Versicherungsangebot, zum Thema Verkehrssicherung und Schadensbeispiele finden sie auf unserer homepage unter [www.wbvregensburg-nord.de](http://www.wbvregensburg-nord.de) => unsere Serviceleistungen => Versicherungen für Waldbesitzer



WBV-email-Verteiler: Derzeit enthält unser email-Verteiler knapp 350 Mitgliederadressen. Dadurch können wir bisher **nur 30% unserer Mitglieder** das ganze Jahr über kontinuierlich, kurzfristig und kostengünstig über aktuelle Entwicklungen etwa zum Holzmarkt informieren und Nachrichten der WBV, von unserer Dachorganisation FVOberpfalz, der Zertifizierungsstelle PEFC, den Behörden wie dem AELF Regensburg und seinen Betreuungsrevierleitern, aus der Forschung (z.B. Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft), den Verbänden und Netzwerken wie Bayerischer Waldbesitzerverband oder Bauernverband, dem Ökologischen Jagdverein, Cluster Forst und Holz Bayern, ProHolz Bayern, Holzforum Regensburger Land, Energieagentur Regensburg etc. an Sie weiterleiten.

**Wenn Sie in den email-Verteiler aufgenommen werden möchten, schicken Sie an die Geschäftsstelle unter dem Betreff „email-Verteiler“ eine gültige email-Adresse von Ihnen selbst – oder wenn sie selbst bisher keine eigene email-Adresse haben - von Ihrem Ehepartner oder von Ihren Kindern an [wbvregensburg-nord@t-online.de](mailto:wbvregensburg-nord@t-online.de).**



## Jagd:

### Jagdkurs 2014/2015 der Landkreis-WBVs

Die WBV Hemau als Träger mit Unterstützung der Landkreis-WBVs organisiert heuer zum ersten Mal einen eigenen Jagdkurs im Raum Regensburg/ Kelheim. Der Kurs bereitet Interessierte gezielt auf die Jägerprüfung vor.

Ziel dieses Kurses ist die bayerische Jägerprüfung, die vierteljährlich stattfindet. Die Ausbildung erfolgt durch erfahrene Jäger, Biologen, Falkner und Förster.

Grundlegende Infos zu den vorgeschriebenen Ausbildungsinhalten und -modalitäten etc. unter:

[www.stmelf.bayern.de/wald/jagd/jaegerpruefung/](http://www.stmelf.bayern.de/wald/jagd/jaegerpruefung/)

#### • Warum ein Jagdkurs der WBVs?

- Das Jagdrecht ist mit dem Grund und Boden verbunden. Es ist deshalb naheliegend, dass sich die Waldbesitzer als Jagdrechtsinhaber mehr als bisher bei der Jagd und der Ausbildung von Jägern engagieren denn sie kennen die örtlichen Verhältnisse am besten, sind meist vor Ort und können deshalb unmittelbar handeln.
- Ziel der Kurse ist
  - o echtes, ursprüngliches Jagdhandwerk zu vermitteln – ideologiefrei und ohne Trophäenkult und
  - o Jäger auszubilden, die
    - ...eine ethisch vertretbare, tierschutzgerechte und wildbiologisch sinnvolle Jagd pflegen
    - ...sich für eine waldgerechte Bejagung einsetzen
    - ... den Erhalt **aller** freilebenden Tier- und Pflanzenarten unterstützen und damit der Jagd einen sinnvollen Platz in der Gesellschaft sichern.

#### • Inhaltliche Ausrichtung des Jagdkurses

- Grundsätzlich entsprechend Art. 1 BayJG:
 

„...einen artenreichen und gesunden Wildbestand in einem ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, die natürlichen Lebensgrundlagen des Wildes zu sichern und zu verbessern...“

„...insbesondere soll die Bejagung die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen,...“

#### • Zeitaufwand

- Beginn: 20.09.2014, Ende: Mitte Februar
- ca. jedes zweite Wochenende:
  - Samstags in Kelheim, Sonntags in Regensburg

#### • Kosten

- Ausbildungsgebühr: 1.200€ incl. aller Gebühren für Schießstand, Munition, Ausbildungsmaterialien

#### • Rabatte

- WBV – Mitglieder, Ehegatten, Kinder: 100€
- Azubis und Studenten: 100€
- jeder Kursteilnehmer, der einen weiteren Kursteilnehmer wirbt: 100€

## Anmeldung zum Jägerkurs der WBVen:

- Anmeldeschluss ist der **31.07.2014**.

Lehrgangsbeginn: Sa, 20.09.2014 in Kelheim.

Stundenplan und Anfahrtsskizzen bekommen Sie mit der Anmeldebestätigung. Der Kurs ist auf mindestens 8 und höchstens 15 Personen begrenzt. Die Auswahl erfolgt in der Reihenfolge des Einganges der Anmeldungen.

- Verbindliche Anmeldung / Formular unter:

<http://www.wbv-hemau.de> => Jagdkurs

Die Lehrgangsg Gebühr von 1200 € bitte bis zum Kursbeginn auf das Konto der WBV Hemau

Raiba Hemau IBAN DE92 7506 9061 0000 0297 00  
BIC GENODEF1HEM

Betreff: Jägerkurs überweisen.

Eine Teilnahme am Unterricht ist erst nach vollständigem Eingang der Lehrgangsg Gebühr möglich.

Da bereits im Vorfeld für uns alle wesentlichen Auslagen entstehen, bitten wir Sie um Verständnis, dass eine Rückvergütung bei Nicht-Bestehen oder vorzeitigem Abbruch der Ausbildung nicht stattfinden kann.

Achtung: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es Schwierigkeiten bei der Zulassung zur Prüfung bei Vorstrafen, eingeschränkter Geschäftsfähigkeit, o.ä. geben wird. Sollte so etwas bei Ihnen zutreffen, bitten wir um ausdrücklichen Vermerk auf der Rückseite des Anmeldeformulars.

- **Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

Kursleiter Jakob Liedl jun (Jakob.Liedl@gmail.com; 0176/23183204; ab 18:00 Uhr

und/oder

die WBV Hemau [info@wbv-hemau.de](mailto:info@wbv-hemau.de)

Tel: 09491/3300 Fax: 09498/3241



Machen Sie mit beim Jagdkurs der WBVen und helfen Sie als Jäger ihren Waldbesitzerkollegen beim Umbau instabiler und mit hohem Betriebsrisiko behafteter Nadelholzbestände in klimatolerante Mischwälder mit möglichst mehreren standortsangepassten Baumarten.

Die WBV unterstützt Ihr Engagement mit einem Zuschuss von 100 € zu den Kursgebühren. Wir unterstützen Sie anschließend auch gerne bei der Suche nach geeigneten Jagdmöglichkeiten, um das Erlernete zu üben und zu festigen.

Bild: Baumartenreiche, kostenlose Naturverjüngung bei Donaustauf nach Sturmwürfen Emma/Kyrril die zudem mit 1000 €/ha nach dem waldbaulichen Förderprogramm gefördert werden konnte.

# WBV Jahresausflug 2014 (Lehrfahrt)

am Freitag, 13. Juni

## Einladung

Sehr geehrte WaldbesitzerInnen,

wir möchten Sie hiermit sehr herzlich zu unserer traditionellen Lehrfahrt einladen, die uns in diesem Jahr in die Oberpfalz in den Raum Amberg führen wird.

### **Forstbetrieb Hubertus von Eyb, Ebermannsdorf**

Wir besuchen den von Eyb'schen Forstbetrieb mit Eigenjagd in Ebermannsdorf, südl. v. Amberg. Hubertus von Eyb wird uns - nach einer kleinen Stärkung („2. Frühstück“) – auf einem unschwierigen Rundweg (reine Gehzeit ca. 30 Minuten, Gesamtdauer ca. 2 Std.) einen Einblick in seinen Forstbetrieb und dessen Geschichte, in interessante aber z.T. nicht unproblematische Waldbestände sowie seine aktuelle forstliche und jagdliche Arbeit gewähren. Schwerpunktthema der Waldbilder und Diskussion: Waldumbau (wann und wie), baumartenreiche Naturverjüngungen – ihre Entstehung und ihre weitere Behandlung.

### **Mittagessen auf dem Mariahilfberg, Amberg**

Nach kurzer Fahrt erwartet uns hoch über Amberg in der Bergwirtschaft auf dem Mariahilfberg ein Mittagessen mit Aussicht. In unmittelbarer Nachbarschaft: Wallfahrtskirche und Franziskanerkloster; und ein schöner Eichenbestand mit „dienendem“ Buchen-Unter- und Zwischenstand wie aus dem Bilderbuch (Stadtwald Amberg).

### **Plättenfahrt auf der Vils; Stadtbummel in Amberg**

Zum Entspannen fahren wir beschaulich mit 2 Holzkähnen auf der Vils – der „früheren Lebensader Ambergs“ - am ehemaligen Landesgartenschaugelände vorbei ins Stadtzentrum, wo Zeit für einen kurzen Stadtbummel bleibt. Die Kähne holen uns auch wieder ab und bringen uns zurück zum Bus.

### **Fledermaushaus in Hohenburg.**

Am späten Nachmittag steuern wir das unweit gelegene Lauterachtal an. Im vom Landesbund für Vogelschutz (LBV) betreuten „Fledermaushaus Hohenburg“ wird uns Rudolf Leitl in die faszinierende Welt der Fledermäuse einführen und die letzte Wochenstube der Großen Hufeisennase in ganz Deutschland vorstellen.

### **Abendessen St. Georgimühle, Schirndorf**

Nach kurzer Fahrt von Hohenburg werden wir den Tag bei gutem Wetter im Biergarten, ansonsten im Weinkeller der Gaststätte St. Georgimühle an der Naab nördl. v. Kallmünz ausklingen lassen.

Anmeldeformular siehe Rückseite!!!

**Verbindliche Anmeldung: bis spätestens Mittwoch, 11.06.2014 nur schriftlich m. umseitigem Formular**

- per Post

- per Fax: 09403/969028

- per email: wbvregensburg-nord@t-online.de; (ggf. mit vollständigen Angaben, vgl. Formular)

**an die Waldbesitzervereinigung Regensburg-Nord w.V., Bergstraße 17, 93093 Donaustauf senden.**

**Bitte beachten Sie: Wir haben nur einen Bus zur Verfügung; der zeitliche Eingang der schriftlichen Anmeldungen entscheidet!!!**

Waldbesitzervereinigung Regensburg-Nord w.V., Bergstraße 17, 93093 Donaustauf

FAX-Nr.: 09403/969028

**Verbindliche** Anmeldungen per Post, per Fax oder per email  
(wbvregensburg-nord@t-online.de; vollständige Angaben!!!)  
**bis spätestens Mittwoch 11.06.2014**

## WBV-Jahresausflug am Freitag, 13. Juni 2014

# Anmeldung

Ich/Wir nehme(n) am Jahresausflug (Lehrfahrt) der WBV Regensburg-Nord  
am Freitag, 13. Juni 2014 mit folgenden Personen teil:

WBV-Mitglied und (Ehe-)Partner:	25 €/Person*	Anzahl Personen	<input type="text"/>
Familienangehörige:	15 €/Person*	Anzahl Personen	<input type="text"/>
Nichtmitglieder:	30 €/Person*	Anzahl Personen	<input type="text"/>

\* Unkostenbeitrag für Bus, „2. Frühstück“, Plattenfahrt (Bitte im Bus bereithalten)

Ich/Wir steige(n) zu um (Bitte ankreuzen)

- 6:15 Wörth/Petersplatz
- 6:20 Pfraumbach
- 6:25 Kirnberg
- 6:25 Zumhofer Kreuzung
- 6:30 Brennbach/Raiffeisenb.
- 6:35 Forstmühle/Gottesberg
- 6:40 Altenthann/Adlmannstein
- 6:45 Bernhardswald (Kreisel)
- 7:00 Lappersdorf/ Pendlerparkplatz Lappersdorfer Kreisel

Name(n): .....

Str./HsNr.: .....

PLZ/Ort: .....

Tel./Hdy-Nr. .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift